Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

№ 222. Freitag den 23. September. 1859.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1859 in der ersten Woche mit „Zehn Silbergroschen" an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Die Gebilde der Schöpfung.

Eingesandt vom Dr. Tieftrunk.

(Fortsetzung.)

Die Wand dieses Bläschens ist aber nach inwendig mit einer halbflüssigen, schleimig-körnigen, stickstoffhaltigen Substanz in einer dünnen Lage ausgekleidet. Von dem Zellenkern aus aber laufen zarte gelbliche Streifen an der innern Zellenwand hin, welche sich netzartig verbinden und etwas erhabene dicke Stellen der vorhin besagten Auskleidung bilden. Die Zellenwand besteht aus Zellstoff, die innere Auskleidung der Zellenwand besteht aus stickstoffhaltigen Substanzen, als: Eiweiß, Faserstoff, Käsestoff 2c.; der innere Inhalt besteht theils aus flüssigen, in Wasser gelösten Substanzen, theils aus solchen, die nicht im Wasser löslich sind.

An den innern Wänden der Blattzellen finden sich noch kleine grünliche Kügelchen, die aus dem ursprünglich hellen Safte, dem Chlorophyll, entstanden sind, indem dieser Saft durch Einwirkung des Sauerstoffes und Sonnenlichtes grünliche Kügelchen bildete, welche nur die grünliche Farbe fast aller Pflanzen erzeugen.

Ein Gewebe von zusammenhängenden Zellen nennt man Zellgewebe. Will man eine einzelne Zelle beobachten, so würde sie zu schwierig aus dem Gewebe zu trennen sein; man kann dies aber bequemer haben, wenn man durch ein solches Zellengewebe Länge- oder Querschnitte macht.

Gewöhnlich liegen die Wände der einzelnen Zellen in einem solchen Zellengewebe so fest an einander, daß zwei immer wie eine erscheinen. Da die Zellen aber unregelmäßig geformt sind, so bleiben an ihren Kanten gewöhnlich dreieckige leere Räume zurück, wo die Zellen nicht genau an einander schließen. Die Zwischenräume, welche nun außerhalb der Zellen liegen, nennt man, wenn sie nur klein sind, Zwischenzellengänge (Intercellular-Gänge), oder, wenn sie größer sind, Zwischenzellenräume (Intercellurar-Räume). Wenn die Zellen ziemlich gleich groß sind und jede einzelne eine kugelähnliche Gestalt hat, so erscheinen die Länge- und Querschnitte des Zellgewebes ziemlich gleich, jedoch ist dies nicht immer der Fall.

Nachdem wir nun die Zelle und ihre Theile im Allgemeinen abhandelten, wollen wir uns bemühen, die einzelnen Zellentheile genauer kennen zu lernen.

Der Zellenkern.

Er befindet sich als ein länglich runder flacher Körper von gelblichem Aussehen an der Wand einer jeden Pflanzenzelle. Er enthält noch drei kleinere Körper und ist eine stickstoffhaltige Substanz. Von ihm geht die Entstehung und die Bildung der ganzen Zelle aus; er scheint gewissermaßen davon kein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-185909230/fragment/page=0001

ähnlicher Zustand zu sein. Wir finden, wo neue Zellen entstehen, es mag nun in den äußersten Wurzelspitzen, in den Knospen der keimenden Pflanze oder im Bildungsgewebe des Stammes sein, immer einen auffallenden Vorrath von stickstoffhaltigen Verbindungen; das erste aber, was wir an der werdenden Pflanze erkennen, ist, wie schon gesagt, der Zellenkern und dann die stickstoffhaltige Wandauskleidung, beides stickstoffhaltige Substanzen, weshalb wir auch nur eine üppige Pflanzenentwickelung sehen, wo kein Mangel an Ammoniak oder salpetersauren Salzen, der Stickstoffquelle für alle Pflanzen, vorhanden ist.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (den 25. Septbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Jahr.

Catechismus-Predigten:

Montag den 26. September um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Jahr. (7. Bitte.)

Mittwoch den 28. September um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. (4. Hauptstück.)

Freitag den 30. September um 8 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. (5. Hauptstück.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sickel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2¼ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 26. September Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 24. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 25. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 28. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 23. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 25. September um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Montag den 26. September Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Königlich Preußische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 120. Königlichen Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 8064 und 31,365; 4 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 42,059. 44,794. 51,905 und 64,240 und 10 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 1483. 1593. 24,462. 39,726. 40,282. 43,160. 56,049. 59,181. 89,465 und 92,994.

Berlin, den 21. September 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction von Wagen ꝛc.

Sonnabend den 24. d. M. Vormit. **10 Uhr** versteigere ich **wegen Aufgabe des Geschäfts** Graseweg Nr. 14 allhier:

1 Reise-, 1 Roll- u. 1 Leiterwagen mit eisernen Axen, 1 Schlitten, Kutschgeschirr, Schellengeläute, 1 Tabacksschneide, 1 gr. Lastwaage, Glas- u. andere Thüren ꝛc.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-185909230/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königlichen Strafanstalt pro 1860 von circa 90 Wispeln Kartoffeln soll

Dienstag den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeboten werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8 — 12 Uhr Vormittags in dem Geschäfts-Locale der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 16. September 1859.

Der Director der Königlichen Straf-Anstalt.
von Rohr.

Der Wintercursus in meiner höhern Töchterschule beginnt am 4. October. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich am 29. und 30. September und am 1. October in den Vormittagsstunden bereit. **Emma Pochhammer.**

Neue Voll-Heringe, neue marinirte Heringe, beste **Brab. Sardellen** und prima **Emmenth. Schweizerkäse** empfiehlt billigst **Otto Thieme.**

Von den so beliebten Halberstädter und Neustädter Kartoffeln habe ich wieder große Sendungen erhalten und verkaufe von heute an die Metze für 1 Sgr. 6 Pf., den Scheffel für 22 Sgr. 6 Pf. Zugleich bitte ich meine werthen Kunden, sich nun gütigst wegen des Bedarfs ihrer Winter-Kartoffeln mit recht vielen Aufträgen an mich zu wenden.

Frau **Künstling**, Schülershof Nr. 21.

Tapeten

empfiehlt in großer Auswahl **C. Maseberg,** Tapezierer, gr. Ulrichsstraße Nr. 55 (im Hinterhause.)

Eine Pianoforte-Kiste zu verkaufen Steinthor Nr. 2.

Das Haus Schmeerstraße Nr. 24 ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Wirth.

Eine Stutzuhr und eine 8-Tageuhr mit Gehäuse sind billig zu verkaufen Bärgasse Nr. 5.

Hornspähne

bei A. Müller, Kammmachermstr., Klausthorstr. 19.

Zwei vierteljährige Schweine stehen billig zum Verkauf Gartengasse Nr. 9.

Ein Klavier ist zu verkaufen Harz Nr. 11.

Gummischuhe reparirt mit ächtem Gummi dauerhaft u. billig **Fritz**, gr. Steinstraße Nr. 3.

Die Schutzpocken-Impfung

findet auf mehrfachen Wunsch Sonnabend den 24. c. Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung statt.

Dr. **Wahlstab**, Stabsarzt.

Ich wohne jetzt kleine Klausstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch. Eingang im Hof.

Halle, den 19. September 1859.

Dr. **Delbrück**, Kreis-Physicus.

Ich wohne jetzt Breitenstraße Nr. 25.

Ottilie Kummer.

Schülerinnen werden noch angenommen, Muster zu Stickereien gezeichnet und Stickereien aller Art besorgt, von **Ottilie Kummer,** Breitenstr. 25.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine schon gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht Brunnenplatz Nr. 1.

1800 Thaler

werden gegen Cession zur ersten Hypothek jetzt oder 1. Januar 1860 gesucht Unterberg Nr. 23.

---

400 Thlr. werden auf dreifache Sicherheit zur ersten Hypothek zu borgen gesucht. Zu melden in der Expedition d. Bl.

Wer eine in gutem Zustande und im Gange in der Nähe oder Umgegend von 10 bis 15 Meilen, jedoch an einer Chaussee befindliche, mit namhafter Wasserkraft versehene Papierfabrik preiswürdig zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse und Bedingungen baldigst hierselbst, Hôtel „zur Eisenbahn" Zimmer Nr. 3, abzugeben. Unterhändler werden verbeten.

In einer Weizen-Stärke-Fabrik findet ein Arbeiter, der die Fabrikation gründlich versteht, dauernde Beschäftigung. Vorzugsweise würde ein solcher Berücksichtigung finden, der auch Strahlen-Stärke anzufertigen verstände. Reflectanten erfahren das Nähere in der Expedition d. Bl.

Weiber, welche Kartoffeln ausnehmen verstehen, werden auf längere Zeit beschäftigt. Zu erfragen kleiner Sandberg Nr. 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-185909230/fragment/page=0003

Einkauf von Lumpen, das Pfund zu 5 ₰., sowie Knochen, Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, Glas kauft zum höchsten Preis **Rebuschieß**, große Brauhausgasse Nr. 2.

Am 26. d. Mts. wird das Comtoir unseres Braunkohlen-Form-Geschäfts von der Rannischen Straße nach unserm Formplatze, Mauergasse Nr. 8, verlegt.

Von unseren entfernt wohnenden geehrten Abnehmern werden Bestellungen auch Mittelstraße Nr. 2, eine Treppe hoch, in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr angenommen.

Halle, den 23. September 1859. **Gebrüder von Madai.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird zum 1. October c. gesucht Promenade Nr. 18 parterre.

Gesucht wird noch ein anständiges und reinliches Dienstmädchen. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, wird von einer kleinen Familie zu Neujahr zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. sub A. B. Nr. 70 entgegen.

Ein herrschaftliches Logis, welches in 6 bis 8 Stuben und Zubehör bestehen muß, auch in einer lebhaften Straße und gesunder Lage gelegen sein soll, wird auf ein Jahr zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Klausthorstraße Nr. 10/11.

Eine Stube, Kammer und Küche wird zu miethen gesucht. Offerten unter F. E. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die oberste Etage Barfüßerstraße Nr. 10 ist zu vermiethen und zum 1. April 1860, auf Verlangen auch schon früher, zu beziehen.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen Bockshörner Nr. 8.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist an ruhige Leute oder einzelnen Herrn zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen Königsstraße 1 parterre.

Fleischergasse Nr. 3 ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen.

Den 1. October c. zu beziehen:
Ein Logis, bestehend aus Vorsaal, Stube, Kammer, Küche, Keller und Torfstall,
Martinsberg Nr. 3.

Leipziger Straße Nr. 12 ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer 2 Tr. h. zu vermiethen.

Ein schwarzer Hut, welcher am Sonntag Abend im „Bürgergarten" vertauscht ist, wird daselbst bei Herrn **Beyer** abzugeben gebeten.

Von der Schmeerstr. bis auf d. Neumarkt sind einer armen Person 2 Paar geschnittene Handschuhe verloren geg. Der Finder wird gebeten, selbige geg. Bel. bei Hrn. **Voigt**, Schmeerstr. 33, abzugeben.

Im Saale des Englischen Hofes.

Heute Freitag Abends 7 Uhr außerordentliche Experimente im Gebiete der Physik und Chemie und das in solcher Vollkommenheit noch nie gezeigte und in den größten Städten mit lebhaftem Beifall aufgenommene **electrische Licht**, erzeugt durch die geheimnißvolle und wunderbare Kraft einer starken und vorzüglich eingerichteten **Platin-Zink-Batterie**. Anfang 7 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr. Erster Platz 5 Sgr. Zweiter Platz $2^1/_2$ Sgr. Kinder die Hälfte.

☞ Zu dieser höchst interessanten Abendunterhaltung erlaubt sich ganz ergebenst einzuladen
Harth, Kunstdirector.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 21. Septbr.		Den 22. Sept.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	14 Grad.	13 Grad.	9 Grad.
Wasser	11 =	12 =	11 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-185909230/fragment/page=0004